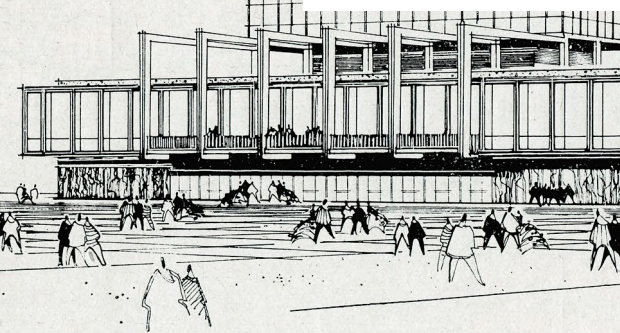


Karl-Marx-Stadt

KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ

Tagung
6.–8.11.2024
Universitätsbibliothek
Chemnitz



Architektur und Städtebau
im internationalen und
historischen Kontext



Karl-Marx-Stadt

Architektur und Städtebau im internationalen und historischen Kontext

Öffentliche wissenschaftliche Tagung, Chemnitz,
6.–8. November 2024

Das Schloßbergmuseum, Museum für Chemnitzer Stadtgeschichte, wird im Kulturhauptstadtjahr 2025 eine Ausstellung zu den Jahrzehnten nach 1945 zeigen. Das Ende des II. Weltkriegs bedeutete für die stark zerstörte Industriestadt im Süden Ostdeutschlands in mehrfacher Hinsicht einen Neubeginn: 1949 entstand die DDR, ein sozialistischer Staat nach dem Vorbild der Sowjetunion; mit der Auflösung der Länder und der Verwaltungsreform von 1952 wurde Chemnitz eine von insgesamt zwölf Bezirkshauptstädten. Auf Beschluss der Staatspartei SED erhielt die frisch gebackene Bezirksstadt 1953 den Namen des *Begründers der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse Karl Marx*, was ihr – beabsichtigt oder nicht – den Status einer »sozialistischen Musterstadt« zuwies.

Das Ausstellungsprojekt des Schloßbergmuseums verfolgt den Chemnitzer Neubeginn als *Karl-Marx-Stadt* aus der Perspektive des urbanen Lebensraums Stadt, d. h. der Entwicklungen im Städtebau und in der Architektur. Über die in der Stadtgeschichte bisher dominierende Binnensicht hinaus, soll das Geschehen in einen internationalen Zusammenhang des modernen Bauens gestellt werden. Dabei richtet sich der Blick sowohl auf die »sozialistischen Bruderländer«, als auch auf den Westen, insbesondere die damalige BRD. Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede gab es beim Wiederaufbau in Ost und West? In die Betrachtung einbezogen werden auch die Wurzeln der *Nachkriegsmoderne* in den

Erneuerungsbewegungen der Vorkriegszeit, wie dem *Neuen Bauen* oder der Bauhaus-Schule der Weimarer Republik.

In Vorbereitung der Ausstellung haben die Kunstsammlungen Chemnitz in Kooperation mit der Technischen Universität Chemnitz / Universitätsbibliothek eine internationale Historikertagung organisiert. Nationale und internationale renommierte Fachwissenschaftler:innen sind der Einladung gefolgt und werden zu Aspekten von Architektur- und Städtebaugeschichte der Moderne in Frankreich, Italien, Polen, Tschechien, der Sowjetunion und Deutschland sprechen. Neue Erkenntnisse zu den Entwicklungen in Karl-Marx-Stadt präsentieren Chemnitzer Historiker, Museologen und Denkmalpfleger. Tagung und Ausstellung verstehen sich als Beitrag zur internationalen Diskussion um das Erbe der Moderne des 20. Jahrhunderts.

Die Tagung ist öffentlich und richtet sich sowohl an ein Fachpublikum als auch an alle historisch Interessierten.



2



3

Referent:innen

Dr. Werner Möller, Stiftung Bauhaus Dessau
Kunstwissenschaftler und Historiker, tätig für das Bauhaus seit 1991, Lehr- und Vortragstätigkeit an Universitäten, Akademien und Instituten in den Niederlanden, Israel und Mexiko sowie Mitarbeit in verschiedenen Gremien und Stiftungen, seit 2022 Leiter Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau

Prof. Dr. Christian Freigang, Freie Universität Berlin
Kunsthistoriker, seit 1987 Forschungs- und Lehrtätigkeit in Genf, Göttingen, Paris, Hannover und Freiburg. 2003–2012 Professur für Kunst- und Architekturgeschichte an der Universität Frankfurt. Seit 2012 Inhaber der Professur für Geschichte und Theorie der Architektur an der Freien Universität Berlin

Prof. Dr. Harald Bodenschatz, Berlin
Sozialwissenschaftler und Stadtplaner, ab 1972 Mitarbeiter an der RWTH Aachen und der TU Berlin, von 1995 bis zur Emeritierung 2011 Inhaber der Professur für Planungs- und Architektursoziologie an der TU Berlin, Lehr- und Forschungsaufenthalte in Italien, Brasilien, USA, Peru, Argentinien und England, seit 1980 planerische Tätigkeit in Stadterneuerungsprojekten in Deutschland, zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte der Stadt, zu Stadtbau / Stadterneuerung sowie zum Städtebau der europäischen Diktaturen des 20. Jahrhunderts

Dr. Jens Kassner, Leipzig
Politikwissenschaftler, Kunsthistoriker und Publizist, seit 1990 Tätigkeit in Kunst-Institutionen und Verlagen in Chemnitz, 2000–2021 selbständig als Autor und Verleger, seit 2021 Redakteur der Chemnitzer Tageszeitung Freie Presse, zahlreiche Veröffentlichungen zu Themen von Kunstgeschichte, Städtebau und Architektur, besonders zum Neuen Bauen in Chemnitz

Dr. Thomas Flierl, Berlin
Kulturwissenschaftler, Politiker, Bauhistoriker und Publizist, in den 1980er Jahren Tätigkeit an der Humboldtuniversität und im Kulturministerium der DDR, 1990–1996 Leiter des Kulturamtes Prenzlauer Berg, 2002–2006 Berliner Kultursenator, nach dem Ausscheiden aus der Politik Engagement für die Architekturgeschichte, besonders der DDR, Vorstand der Max-Lingner-Gesellschaft und der Henselmann-Gesellschaft

Dr. Sebastian Liebold, Chemnitz
Politikwissenschaftler und Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Politische Theorien und Ideengeschichte der TU Chemnitz, aktuell tätig als internationaler Referent der IHK Chemnitz, Veröffentlichungen zur politischen Geschichte des 20. Jahrhunderts, insbesondere zum Verhältnis Deutschland-Frankreich, Vorstand im Chemnitzer Geschichtsverein

Thilo Geisler, Berlin
Diplompädagoge und Schriftsteller, 2004 Gründungsmitglied des Bürgervereins Hansaviertel und sieben Jahre Vereinsvorsitzender, langjährige Beschäftigung mit Geschichte und Architektur der Internationalen Bauausstellung Berlin 1957

Prof. Dr. Martin Kohlrausch, Katholische Universität Leuven
Historiker, nach dem Studium in Tübingen, Berlin und Sussex Mitarbeiter an Universitäten und Institutionen des In- und Auslandes, darunter dem Deutschen Historischen Institut Warschau (2005–2009), seit 2011 Inhaber der Professur für europäische politische Geschichte an der Katholischen Universität Leuven, Belgien, Forschungstätigkeit und Veröffentlichungen u. a. zur Geschichte der Architekten im 20. Jahrhundert und zu Metropolen in Osteuropa (1900–1950)

Dr. Susanne Anna, Düsseldorf
Kunsthistorikerin, ab Ende der 1980er Jahre Kustodin und Leiterin verschiedener Museen in Deutschland, u. a. 1992 bis 1995 Direktorin der Kunstsammlungen Chemnitz, seit 2003 Leiterin des Stadtmuseums der NRW-Landeshauptstadt Düsseldorf



4

Mgr. Martin Myšička, Most, Tschechische Republik
Archivar, Direktor des Staatlichen Kreisarchivs Most, Forschungen und Publikationen zu den Themenkomplexen Stadt und Stadtgesellschaft der frühen Neuzeit, Sphragistik und Heraldik, Bearbeitung der mittelalterlichen und modernen Stadt- und Baugeschichte von Brück / Most

Peer Ehmke, Chemnitz
Museologe, seit 1992 Mitarbeiter im Schloßbergmuseum Chemnitz, Arbeitsbereiche Dokumentation, Veranstaltungen und Konzeption von Ausstellungen zur Stadtgeschichte und zu kulturhistorischen Themen, u. a. zur DDR-Geschichte

Dr. Hilde Strobl, Innsbruck
Kunsthistorikerin und Germanistin, nach dem Studium in Augsburg und München wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU München und freie Kuratorin am Deutschen Architekturmuseum Frankfurt a. M., seit 2021 Archivarin und Kuratorin am Archiv für Bau.Kunst.Geschichte der Universität Innsbruck, als Historikerin spezialisiert auf Architektur und Städtebau im sozialen und politischen Kontext, u. a. 2018/19 Projekt zu den Bauten des Gewerkschaftsunternehmens Neue Heimat

Dr. Norbert Engst, Chemnitz
Landschaftsarchitekt, nach Berufsausbildung im Stahlbetonbau Studium Bauingenieurwesen (Dipl.-Ing.) und Landschaftsarchitektur (BA) in Dresden und Greenwich, seit 2022 Studium Wirtschafts- und Sozialgeschichte in Bayreuth, Forschung und Publikationen zum Städtebau in Karl-Marx-Stadt / Chemnitz sowie zur Ostmoderne

Dr. Stefan Thiele, Chemnitz
Kunsthistoriker, Studium in Leipzig, seit 2015 zunächst als Volontär, ab 2019 als Kurator im Schloßbergmuseum Chemnitz beschäftigt, Forschungen, Ausstellungen und Publikationen zur sächsischen Kunst- und Kirchengeschichte sowie zur Denkmalpflege

Thomas Morgenstern, Chemnitz
Dipl.-Ing. Architekt, Studium an der TU Dresden, 1981–1989 Tätigkeit im Büro des Stadtarchitekten von Karl-Marx-Stadt, von 1990–2020 Leiter der Unteren Denkmalschutzbehörde in Chemnitz, Mitglied der Architektenkammer Sachsen, Forschung und Veröffentlichungen zur regionalen Baugeschichte und Denkmalpflege

Diana Kopka, Chemnitz
Studium der Kunstgeschichte und Philosophie an der Technischen Universität Dresden, 2012 Volontariat in den Kunstsammlungen am Theaterplatz, seit 2014 Referentin in der Generaldirektion der Kunstsammlungen Chemnitz, Ausstellungen und Publikationen zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts

Karl-Marx-Stadt

Architektur und Städtebau im internationalen und historischen Kontext

Öffentliche wissenschaftliche Tagung der Kunstsammlungen Chemnitz – Schloßbergmuseum in Kooperation mit der Technischen Universität Chemnitz / Universitätsbibliothek 6.–8. November 2024

Veranstaltungsort

Universitätsbibliothek, Veranstaltungszentrum IdeenReich, Straße der Nationen 33, 09111 Chemnitz

Tagungssprache Deutsch

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Um Anmeldung bis zum 25. Oktober 2024 wird gebeten.
T +49 (0)371 488 4501 (Montag bis Freitag 9–16 Uhr)
schlossbergmuseum@stadt-chemnitz.de

Organisationsbüro im Schloßbergmuseum Chemnitz

Peer Ehmke
T +49 (0)371 488 4505 / 488 4501
Peer.Ehmke@stadt-chemnitz.de
Andreas Schüttoff
T +49 (0)371 488 4501
Andreas.Schuettoff@stadt-chemnitz.de

Infotelefon während der Tagung: +49 (0)371 531 13180

In Kooperation mit



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

KUNST SAMMLUNGEN CHEMNITZ

Schloßbergmuseum

Generaldirektorin: Dr. Florence Thurmes
Leiter Schloßbergmuseum: Dr. Stefan Thiele
Schloßberg 12, 09113 Chemnitz
T +49 (0)371 488 4501
schlossbergmuseum@stadt-chemnitz.de
kunstsammlungen-chemnitz.de



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Carolin Nitsche
T +49 (0)371 488 4474
carolin.nitsche@stadt-chemnitz.de

Aktuelle Informationen zur Tagung im Internet unter
kunstsammlungen-chemnitz.de

**Informationen zu Chemnitz,
Übernachtungsmöglichkeiten und Gastronomie**
www.chemnitz.de

Cover Entwurf für ein „Haus der Kultur und Wissenschaften“ am Zentralen Platz von Karl-Marx-Stadt, Architektenkollektiv BDA unter Leitung von Hanns Großer, Zeichnung von Roland Nestler, aus: „Karl-Marx-Stadt – Wie wir es bauen“, 1962
1 Großsiedlung Dresden-Trachau, Häuserzeile in der Industriestraße, Architekt Hans Richter, 1931, Sammlung Klaus Brendler, Dresden
2 Internationale Bauausstellung IBA1957 in Westberlin (Hansviertel), Punkthäuser Objekte 12, 18, 19 und 20 mit U-Bahnhof Hansaplatz, 1958, Landesarchiv Berlin, F. Rep. 290 Nr. 0063603 / Fotograf: Horst Slegmann
3 Karl-Marx-Stadt, Neubauten im Bereich Theaterstraße und Hartmannstraße, Aufnahme eines unbekanntenen Fotografen, ca. 1967, Sammlung Veronika Leonhard, Chemnitz
4 Moskau, Kalinin-Prospekt (seit 1994 „Neuer Arbat“), errichtet 1962–1968, Postkarte, 1981, Privatbesitz
5 Karl-Marx-Stadt, Neubaugebiet „Fritz Heckert“, Irkutsker Straße, Foto von Gottfried Beygang, ca. 1977, Kunstsammlungen Chemnitz – Schloßbergmuseum, Fotosammlung
6 Entlastungsstadt München-Neuperlach, erbaut 1967–1992, Foto: Kurt Otto, um 1975, © WSB Bayern, Bestand Neue Heimat



5



6

Öffentliche wissenschaftliche Tagung

Karl-Marx-Stadt – Architektur und Städtebau im internationalen und historischen Kontext

Moderation

Diana Kopka, Dr. Stefan Thiele und Peer Ehmke
Kunstsammlungen Chemnitz

Programm Stand April 2024, Änderungen aus aktuell gegebenen Anlässen vorbehalten, aktuelle Informationen im Internet unter
kunstsammlungen-chemnitz.de

Tag 1: Mittwoch, 6.11.2024

13:30 **Tagungseröffnung und Grußworte**

- Angela Malz, Direktorin Universitätsbibliothek TU Chemnitz
- Dr. Florence Thurmes, Generaldirektorin Kunstsammlungen Chemnitz
- Sven Schulze, Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz

14:00 – 15:00 **Eröffnungsvortrag:
Vom Bauhaus zur Standardstadt**

- Dr. Werner Möller, Stiftung Bauhaus Dessau

15:00 – 15:45 **Frankreich: August Perret (1874–1954) –
Pionier des Betonbaus**

- Prof. Dr. Christian Freigang, FU Berlin

bis 16:15 Diskussion + Kaffeepause

16:15 – 17:00 **Architektur und Städtebau in Mussolinis Italien**

- Prof. Dr. Harald Bodenschatz, Berlin

bis 17:15 **Modelle von Zukunftsstädten in den USA
„The City of Tomorrow“ (1937) und „Futurama“
(Weltausstellung New York 1939)**
mediale Kurzpräsentation

17:15 – 18:00 **Der Architekt Max Feistel (1891–1956) und das
Neue Bauen in Chemnitz in den 1920er Jahren**

- Dr. Jens Kassner, Chemnitz

bis ca. 18:15 Diskussion / Tages-Resümee

bis 19:00 **Angebot Kurzbesichtigungen Universitäts-
bibliothek und Stadtzentrum**

Tag 2: Donnerstag, 7.11.2024

9:00 **Tageseröffnung**

9:15 – 10:00 **Die zweite sozialistische Moderne.
Der bau- und architekturpolitische
Paradigmenwechsel nach Stalins Tod**

- Dr. Thomas Flierl, Berlin

10:15 – 10:45 **Kreuzritter und Ringkämpfer:
Die Diskussion um den Wiederaufbau des
Stadtzentrums von Karl-Marx-Stadt**

- Dr. Sebastian Liebold, Chemnitz

bis 11:00 Kaffeepause

11:00 – 11:45 **Schaufenster der Moderne:
Die INTERBAU 1957 in Westberlin – Architektur
als Impuls und ihre sozialräumlichen Wirkungen**

- Thilo Geisler, Berlin

bis 12:00 Diskussion

12:00 – 13:30 Mittagspause

13:30 – 14:15 **Der Wiederaufbau von Warschau und die
Rolle moderner Architekten: Kontinuitäten
und Diskontinuitäten**

- Prof. Dr. Martin Kohlrausch,
Katholische Universität Leuven, Belgien

14:15 – 15:00 **Düsseldorf – Stadtentwicklung zwischen
Kontinuität und Wiederaufbau**

- Dr. Susanne Anna, Düsseldorf

bis 15:30 Diskussion und Kaffeepause

15.30 – 16:15 **Die neue sozialistische Stadt Most
zwischen Experiment und Realität**

- Mgr. Martin Myšička,
Most, Tschechische Republik

16:15 – 16:45 **Der moderne Blick:
Karl-Marx-Stadt in den Bildern des Fotografen
Gottfried Beygang**

- Peer Ehmke, Schloßbergmuseum Chemnitz

bis 17:00 Kaffeepause

17:00 – 17:45 **Die NEUE HEIMAT – ein gewerkschaftlicher
Baukonzern in der Bundesrepublik 1950–1982**

- Dr. Hilde Strobl, Universität Innsbruck

18:00 – 18:45 **Das Fritz Heckert–Gebiet in Karl-Marx-Stadt:
Anspruch und Realität**

- Dr. Norbert Engst, Chemnitz

bis 19:00 Diskussion und Tages-Resümee

Tag 3: Freitag, 8.11.2024

9:00 **Tageseröffnung
St. Louis, USA: The Story of Pruitt Igoe**
mediale Kurzpräsentation

9:30 – 10:15 **Das Europäische Denkmalschutzjahr 1975**

- Dr. Stefan Thiele, Schloßbergmuseum Chemnitz

bis 10:45 Diskussion und Kaffeepause

10:45 – 11:30 **Der Umgang mit dem architektonischen
Erbe der DDR nach 1989**

- Thomas Morgenstern, Denkmalpfleger Chemnitz

11:30 – 12:30 **Abschlussdiskussion und Resümee**

- Auswahl Referenten
- Denkmalschützer
- Institut für Ostmoderne Chemnitz (angefragt)
- Michael Stötzer, Baubürgermeister Chemnitz (angefragt)

